

Von Gunda Schröder, mit Mikrolink-Sender und begleitenden Gebärden
Kosten: 3 Euro plus Eintritt in das Museum

Sonntag, 27. April 2014, 13 Uhr **| Bucerius Kunst Forum**

Mondrian. Farbe

Ausstellungsdauer 1. Februar 2013 bis 11. Mai 2014

Mondrian ist wegen seiner farbigen Felder sehr bekannt geworden. Weniger bekannt und umso überraschender sind seine wunderbaren Landschaftsbilder: Farbe war für Mondrian zunächst in der Tradition Rembrandts das Material der Wirklichkeit. Sein Frühwerk bestimmten die erdigen Farben der Landschaft in holländischer Malweise. Goethes Farbenlehre lenkte seine Aufmerksamkeit erstmals auf die Primärfarben. Bilder in Blau und Rot zeugen von seiner Beschäftigung mit der Theosophie. Unter dem Eindruck der gleißenden Sommersonne am Meer fand er die Farben des Lichts. In seinen Dünenbildern entließ Mondrian die Farbe in die Abstraktion. *Info: www.buceriuskunstforum.de*

Sonntag, 25. Mai 2014, 13 Uhr **| Hamburger Kunsthalle**

Verwandlung der Welt – Die romantische Arabeske

Ausstellungsdauer 21. März - 15. Juni 2014

Zum ersten Mal widmet sich unter dem Titel *Verwandlung der Welt* eine Ausstellung der Arabeske in der Romantik. Im 18. Jahrhundert erhebt Friedrich Schlegel (1772-1829) das verschlungene Spiel der Arabeske zum Strukturprinzip aller Dichtung. Die Arabeske verbindet die Teile einer als zerfallen erfahrenen Welt. Ihre Form dominiert den Gegenstand. Dieser umfassende Anspruch wird ihr auch in der bildenden Kunst zugesprochen: Sie ist Ornament, Poesie und geistreiches Linienspiel. Anstatt sich im bloßen Zierrat an den Rändern von Bildern zu erschöpfen, sei es in Form von floralen Mustern oder verspieltem Rankenwerk, avanciert sie zu einem Bedeutungsträger ersten Ranges. Vom kosmologischen Weltentwurf bis zur Aktienumrahmung, vom hochkomplexen Roman bis zum Kinderlied, in Ölgemälden und in der Gebrauchsgraphik, auf Bucheinbänden oder an den Rändern von literarischen Texten - Dank ihrer Vielgestaltigkeit erscheint die Arabeske medienübergreifend. Als „älteste und ursprüngliche Form der menschlichen Fantasie" (Friedrich Schlegel) vermag sie unterschiedlichste Elemente in sich zu vereinen. *Info: www.hamburger-kunsthalle.de*

Sonntag, 22. Juni 2014, 13 Uhr **| Museum der Arbeit**

Das Fahrrad. Kultur, Technik, Mobilität

Ausstellungsdauer 9. Mai 2014 - 1. März 2015

Das Fahrrad ist das am häufigsten benutzte Verkehrsmittel der Welt und das effizienteste von Muskelkraft angetriebene Fortbewegungsmittel, das je erfunden wurde. Sowohl in den Metropolen westlicher Industrienationen sowie in den Megastädten Asiens spielt das Fahrrad eine große Rolle – wenn auch mit unterschiedlichen Entwicklungsperspektiven.

In Deutschland gibt es ca. 40 Millionen Radfahrerinnen und Radfahrer, die etwa 70 Millionen Fahrräder besitzen. In deutschen Großstädten wird Stadtentwicklungspolitik heute stärker als je zuvor mit Verkehrsplanung und modernen Mobilitätskonzepten verknüpft, und das Fahrrad spielt dabei eine immer größere Rolle. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine Vielzahl unterschiedlicher Fahrradmodelle, häufig Objekte, die noch nie einem breiteren Publikum präsentiert wurden. Objekte aus Literatur, Film, Werbung, Fernsehen, Fotografie und Internet spiegeln zeittypisch die Phasen der Entwicklung und Verbreitung des Fahrrades wider, das seit Ende des 19. Jahrhunderts alle sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen in unserem Alltagsleben begleitet hat. *Info: www.museum-der-arbeit.de*

Anmeldung

ist erwünscht, aber auch Kurzentlassene sind willkommen!

Bei Martina Bergmann (Museumsdienst Hamburg):

E-Mail: Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de

Fax: 040 - 427 925 324 | www.museumsdienst-hamburg.de

Bei Interesse können weitere Termine angeboten werden.

Kontakt s.o. oder: gunda.schroeder@gmx.net